

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Bauminister Tiefensee gibt Grünes Licht zur Markterprobung der Brennstoffzelle für das Eigenheim

### **BAXI INNOTECH - mit Wissen und sicheren Werten den Leistungstest Deutschland bestehen**

Berlin, 23. September 2008 Die Marktvorbereitung für die Brennstoffzelle im Eigenheim ist heute offiziell auf den Weg gebracht. Mit dem Startschuss zum Förderprojekt CALLUX ebnete das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung diesen Weg für alle beteiligten Hersteller von Brennstoffzellen-Heizgeräten (BZH) und Energieversorger: Sie werden künftig gemeinsam mit mehr als 800 Demonstrationsanlagen für Strom und Wärme aus dem Keller in Einfamilienhäusern sorgen.

Minister Tiefensee stellte die Bedeutung dieses Leuchtturm-Projektes in seiner Rede fest und warb damit für die Umsetzung der umweltpolitischen Ziele seines Amtes und die allgemeine Stärkung des Technologiestandortes Deutschland. „Wir werden mit allen Kräften den Energiewandel auf den Weg bringen – hin zu mehr Effizienz, weg vom Öl.“

Guido Gummert, Geschäftsführer der Hamburger BAXI INNOTECH, Sprecher der beteiligten Hersteller, erklärte das Ziel des auf Feldtests basierenden CALLUX-Programms: „Deutschland ist ein wichtiger Prüfstein für eine derart hochwertige Innovation. Wir wollen mit den Erkenntnissen im Feld möglichst rasch eine ausgefeilte Technik erreichen, die sich langfristig auf dem europäischen Heizgerätemarkt behaupten kann.“

Die Aufgabe, das NIP (Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie) zu koordinieren, übernimmt die NOW GmbH. Im Rahmen des NIP stehen bis Ende 2015 gut 1,4 Milliarden Euro, rund zur Hälfte an Eigenmitteln der Industrie und staatlicher Förderung, zur Verfügung. Ein Teil davon geht schrittweise in Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte der stationären Brennstoffzellen-Heizgeräte.

#### **Umweltvorgaben von BAXI INNOTECH bereits erfüllt**

„Wir haben die technischen Anforderungen und das Zeitfenster fest im Blick“, sagt Diplom Ingenieur Guido Gummert. Der geforderte Leistungsstandard für Deutschland sei bereits nachweisbar: „Wir erzielen schon jetzt in Feldtestprojekten die gewünschte Einsparung von bis zu 40 Prozent an CO<sub>2</sub>“, betonte er. Das Herzstück des kleinen Kraftwerkes im Keller ist der Brennstoffzellen-Stapel. Seine Lebensdauer wird künftig mit der konventioneller Heizgeräte vergleichbar sein. Für den elektrochemischen Prozess wird der Energieträger Erdgas eingesetzt, der in einem Reformier im Gerät zu Wasserstoff umgewandelt wird.

## **CALLUX: schon jetzt von konkreten Erfahrungen profitieren**

Was bei BAXI INNOTECH in den letzten vier Jahren an Erfahrungen durch zwei Prototypen-Generationen in Feldtests gesammelt wurde, fließt nun mit sicheren Werten in das Leuchtturmprojekt CALLUX ein. So werden bereits Brennstoffzellen-Heizgeräte der BAXI INNOTECH beim Kunden erprobt und entsprechend den Anforderungen weiterentwickelt.

Nach heutigem Entwicklungsstand haben sich Funktion und Sicherheit der Geräte bereits bewiesen: „Im Aggregat sind nun deutlich weniger Bauteile, die meisten davon schon serienreif“, fügt Gummert hinzu. Angestrebt wird sodann eine deutliche Reduktion der Systemkosten. Bei der Nutzung von Bioerdgas wird zudem künftig auch eine vollständig emissionsfreie Strom- und Wärmeproduktion ermöglicht.

## **Die Brennstoffzelle im Eigenheim - Chancen auch für das Fachhandwerk**

In absehbarer Zeit muss auch das Installationsgewerbe auf den Markteinstieg neuer Gerätetechnologien vorbereitet sein. Die große Chance für das Fachhandwerk liegt jetzt darin, schon heute Erfahrungen während des Demonstrationsprojektes zu machen. Damit verbunden ist ein epochaler Wandel: Die Abkehr vom althergebrachten Heizkessel, hin zur systemorientierten Gesamtlösung - mit Strom und Wärme aus einer Hand, für den Wohn- und Arbeitsbereich.

So gehe es, laut Gummert, nicht nur darum, „bestehende Arbeitsplätze zu sichern. Vielmehr müsse man den Markt rechtzeitig angehen und die Aus- und Weiterbildung des Fachhandwerks aufbereiten“.

(4.318 Zeichen, mit Leerzeichen)

## **Bildunterschrift: Einig in dem Ziel, die Energieerzeugung für das Eigenheim effizienter und klimafreundlicher zu gestalten:**

Verkehrs- und Bauminister Wolfgang Tiefensee und Guido Gummert, Geschäftsführer der BAXI INNOTECH, vor einem Brennstoffzellenheizgerät.

### **Bild-Download:**

[www.baxi-innotech.de/presseinformationen](http://www.baxi-innotech.de/presseinformationen)

### **Weiteren Informationen finden Sie unter:**

[www.callux.net](http://www.callux.net)

[www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de)

[www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

### **Pressekontakt:**

IMA Institut GmbH

Claudia Palozzo

Hagedornstraße 18

D- 20149 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 30 96 96 -0

Fax: +49 (0) 40 30 96 96 -66

Email: [c.palozzo@ima-gination.de](mailto:c.palozzo@ima-gination.de),

[www.ima-gination.de](http://www.ima-gination.de)